

DFJW-Projektausschreibung „Diversität und Partizipation“

Schwerpunktthema 2020: „Europa hautnah“

Mehr Vielfalt im Jugendaustausch zu erreichen, Begegnungen von jungen Menschen mit unterschiedlicher sozialer Herkunft zu ermöglichen, Kontakte zwischen Organisationen mit Interesse am Engagement beiderseits des Rheins herzustellen und junge Menschen anzusprechen, die kaum Zugang zu deutsch-französischer, europäischer und internationaler Mobilität haben: Dies sind die aktuellen Vorhaben des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) und zentrale Bestandteile seiner entwickelten Strategie „Diversität und Partizipation“, die auf der Sitzung des Verwaltungsrats vom 13.11.2015 bestätigt und seitdem umgesetzt wird.

Im Rahmen dieser Strategie startet das DFJW auch 2020 wieder eine Ausschreibung für Projekte, deren Inhalt darin besteht, neue Zielgruppen für die Teilnahme an DFJW-Programmen zu gewinnen und die Gesellschaften für bestehende Ausgrenzungsmechanismen zu sensibilisieren. Gefördert werden bis zu 10 deutsch-französische Pilotprojekte, die im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 15. Dezember 2020 durchgeführt werden sollen.

Kontext

Seit vielen Jahren nehmen die Themen Diversität und Partizipation von Jugendlichen jeglicher Herkunft einen zentralen Stellenwert in der Arbeit des DFJW ein, da das Jugendwerk von der positiven Wirkung internationaler Mobilität auf die gesellschaftliche und berufliche Integration junger Menschen mit besonderem Förderbedarf überzeugt ist. Neben der Zielsetzung, diese Teilnehmer/-innengruppe vermehrt zu erreichen, ist es für das DFJW ebenso wichtig, Akteure zu sensibilisieren und einzubeziehen, die direkt oder indirekt in diesem Themenfeld aktiv sind (Multiplikator/-innen der Sozialarbeit, Lehrer/-innen, Vertreter/-innen aus Politik, Medien, Verwaltung und Wissenschaft), um mit Austauschprojekten Integrationsprozesse in Deutschland und Frankreich zu unterstützen.

Gegenstand der Projektausschreibung und Förderbedingungen

- 1) Die Teilnehmenden der Projekte sollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderungsbedarf* oder Multiplikator/-innen sein, die mit dem Thema „Diversität und Partizipation“ arbeiten. Besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf Projekten, die sich an Studierende richten, um auch in diesem Bereich „Diversität und Partizipation“ zu fördern.
- 2) Das Projekt kann durch verschiedene Formate umgesetzt werden; die Auswahl der Themen sowie die durchgeführten Aktivitäten sind frei wählbar. Es kann sich demnach beispielsweise um eine Konferenz, ein Seminar, eine kulturelle Aktivität oder einen Jugendaustausch handeln.

*Offizieller Sprachgebrauch der Europäischen Kommission, Definition im Anhang

2 / 4

- 3) Im Rahmen dieser speziellen Förderung sucht das DFJW deutsch-französische, trinationale oder multilaterale Projekte (vorausgesetzt es besteht regionaler oder geographischer Bezug), die einen innovativen Charakter haben und Zielgruppen ansprechen, denen die DFJW-Programme bisher nicht bekannt sind.

Hinweis: Grundsätzlich ist die Weiterführung eines bereits durchgeführten Projekts nicht möglich. Zu Aktivitäten aus anderen Projekten müssen klare Abgrenzungen vorgenommen werden.

Projektträger

Träger der Projekte können sein: Einrichtungen, Jugendverbände, Organisationen und Vereine in den Bereichen Jugend- und Erwachsenenbildung, Kultur, Sport, Wissenschaft, Medien, Schul-, Hochschul- und Berufsbildung, ebenso Partnerschaftskomitees oder Gebietskörperschaften, usw.

Auswahlkriterien

Auf folgende Kriterien wird bei der Auswahl durch eine Jury besonders geachtet:

- **THEMA:** Die Projektinhalte müssen sich auf die Themenkomplexe „Diversität und Partizipation“ sowie „Jugend“ beziehen und sollten sich im weitesten Sinne mit dem Thema „Europa“ befassen: Wie kann ich Europa konkret erfahren? Wo finde ich Europa in meinem Alltag wieder? Wie kann ich mich persönlich für ein friedvolles Zusammenleben in Europa engagieren? Was bedeuten für mich die europäischen Grundwerte Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit?
- **KREATIVITÄT UND INNOVATION:** Die Projekte sollten neue Ansätze und Methoden beinhalten und die Kreativität der Teilnehmenden fördern.
- **PARTIZIPATION:** Die Teilnehmenden sollten aktiv in die Projektvorbereitung und -durchführung einbezogen werden.
- **RESONANZ:** Das Projekt sollte über den Teilnehmendenkreis hinaus eine Wirkung haben bzw. ein konkretes Ergebnis vorweisen beispielsweise durch einen Videodreh, eine Ausstellung oder eine öffentliche Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse.

Hinweis: Die Jury achtet bei der Auswahl zudem auf die thematische und geographische Ausgewogenheit, sowie auf die Vielfalt der Zielgruppen und Projektformate der 10 Projekte.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Projektträger*innen sollten bei positivem Förderbescheid darauf achten, dass ihre Projekte der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden (Soziale Medien, Presse usw.). Der Antrag muss Informationen zu den Projektinhalten und zur Unterstützung des DFJW durch Öffentlichkeitsarbeit enthalten.

3 / 4

Der Projektträger sollte Bildmaterial und/oder ein kurzes Video (max. 3 Minuten) über das Projekt erstellen und dem DFJW zur Verfügung stellen.

Das DFJW präsentiert die Projekte auf seiner Internetseite und leistet ggf. Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Finanzierung und Durchführung

Die maximale DFJW-Förderung beträgt 12.000 € pro Projekt.

Das DFJW fördert die ausgewählten Projekte pauschal; die Förderung wird auf der Basis des eingereichten Kosten- und Finanzierungsplans angepasst (Anlage 10 der Richtlinien).

Eine zusätzliche Förderung der Projekte durch andere Organisationen, Stiftungen oder Unternehmen wird empfohlen und vom DFJW unterstützt, solange die Sichtbarkeit des DFJW gewährleistet ist.

Die inhaltliche und logistische Vorbereitung sowie die Durchführung und Auswertung der Projekte obliegen den Projektträgern. Das DFJW kann beratend zur Seite stehen.

Antragsverfahren, Projektdauer und Fristen

Die Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2019 einzureichen. Das Projekt muss im Zeitraum vom 1. Januar bis 15. Dezember 2020 stattfinden.

Versand des ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Projektantrags (hier herunterzuladen) sowie eines formlosen detaillierten Finanzplans (Einnahmen und Ausgaben müssen ausgeglichen sein) an:

Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ)
Referat V – Anne Gainville
51, rue de l'Amiral Mouchez
75013 Paris
Frankreich

Die Auswahl der Projekte übernimmt eine deutsch-französische Jury.

Alle Projektträger, die normalerweise ihre Anträge über eine DFJW-Zentralstelle stellen, verpflichten sich, die Zentralstelle über ihre Teilnahme an dieser Ausschreibung zu informieren.

Pro Träger kann nur ein Projekt beantragt werden. Bei einem gemeinschaftlichen Projekt durch mehrere Partner ist nur ein Antrag einzureichen, in dem alle Partner aufgelistet sind.

Nach Auswahl des Projektes muss jegliche Änderung dem DFJW umgehend mitgeteilt werden.

4 / 4

Sollte der Projektvorschlag abgelehnt werden, kann die Förderung des Projekts im üblichen DFJW-Verfahren richtliniengemäß ([Richtlinien 2019](#)) beantragt werden.

Auswertung und Verwendungsnachweis

Spätestens 2 Monate nach Projektende ist eine detaillierte Projektevaluation und der komplette Verwendungsnachweis (kann [hier](#) heruntergeladen werden) beim DFJW einzureichen.

Die Projektevaluation sollte folgende Elemente beinhalten:

- Detaillierter Projektbericht
- Angewandte pädagogische Methoden
- Sprachliche Verständigung unter Projektpartnern und Teilnehmenden
- Erreichte Ergebnisse im Vergleich zu den ursprünglichen Zielstellungen
- Resonanz und Öffentlichkeitsarbeit (Video bzw. Bildmaterial)

Fragen zur Antragstellung:

Anne Gainville

Per Telefon: +33 140 78 18 30

Per Mail: gainville@ofaj.org

Fragen zur inhaltlichen Ausgestaltung:

Borris Diederichs

Per Telefon: 030/288 757 71

Per Mail: diederichs@dfjw.org